



Messpunkt

Informatik-Dienstleistungen

IMPULS Oktober 2007

Die Bedeutung der Anlagenbuchhaltung

Für den Verteilnetzbetreiber ist *sein* Verteilnetz, inkl. aller zu dessen Unterhalt notwendigen unternehmenseigenen infrastrukturellen Elemente, z.B. Fahrzeuge, Werkstätten etc., das wichtigste Anlagegut und der wohl grösste Vermögensgegenstand.

Leider werden in vielen EVUs auch heute noch wertvolle Anlagewerte in Millionenhöhe, wie das Verteilnetz und alle seine Komponenten, auf einfachste Art und Weise verwaltet, weshalb Informationen, z.B. für die (momentan und zukünftig so wichtige) Bewertung des Netzes oder für die Revisionsstelle nur mit erheblichem Aufwand und relativ ungenau verfügbar sind. Gemäss StromVG, Art. 12 hat der Netzbetreiber die für die Netznutzung nötigen Informationen leicht zugänglich bereit zu halten. In Art. 15, Absatz 3 im StromVG wird auch darauf hingewiesen, wie die Kapitalkosten als Teil der anrechenbaren Netzkosten ermittelt werden (müssen).

Mehr denn je ist der Verteilnetzbetreiber im offenen Strommarkt darauf angewiesen, sein Anlagevermögen professionell zu verwalten, stellt es doch den wichtigsten, d.h. (Kapital-) kostenintensivsten Teil in der betrieblichen Wertschöpfungskette seines Unternehmens dar. Die Anlagenbuchhaltung ist einer der wichtigen Grundpfeiler auf denen die Bewertung des Netzes beruht und damit der richtigen, StromVG konformen Bestimmung und periodischen Überprüfung der Netznutzungstarife dient.

In der Anlagenbuchhaltung werden die langlebigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens eines Unternehmens erfasst und verwaltet. Aufgabe der Anlagenbuchhaltung ist die Bewertung und Buchung von Zu- und Abgängen des Anlagevermögens und die Ermittlung und Buchung der Abschreibung. Die Anlagenbuchhaltung schafft damit Klarheit über die Anlagewerte. Mit Hilfe eines Anlagenspiegels werden die Werte der Anlagen und deren Veränderungen, den Anforderungen der Revisionsstelle entsprechend, dargestellt und zudem wertvolle Informationen für das Management der Anlagen verwaltet. Diese reichen von den aktuellen Anlagewerten, den Wiederbeschaffungswerten und Abschreibungswerten über alle Transaktionen bis hin zu den wichtigen Versicherungsinformationen.

So wie zum aufrecht gehenden Menschen ein starkes Rückgrat gehört, so ist das leistungsfähige, zuverlässige und sichere Verteilnetz, das Rückgrat des Verteilnetzbetreibers. Die professionell geführte Anlagenbuchhaltung, vorzugsweise in Verbindung mit einer modernen Instandhaltung und einer transparenten Projekt- und Leistungsrechnung, muss deshalb ein wichtiges und unerlässliches Werkzeug für die Unternehmensführung des erfolgreichen Energieversorgungsunternehmens sein und gehört zu dessen Kernaufgaben.

Überprüfen Sie im Zuge aller notwendigen Massnahmen zur Sicherung einer überlebensfähigen Position im Energiemarkt deshalb auch die Anlagenbuchhaltung in Ihrem Unternehmen.

Freundliche Grüsse

Hans-Peter Lang